

CLUBAUSFLUG ZUR LOCHMÜHLE

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung war u.a. über die Frage zu befinden, wo und wann wir unseren Clubgeburtstag feiern wollen. Vom Vorstand aus waren wir leider gezwungen, den Ideenreichtum soweit zu reglementieren, daß der finanzielle Rahmen in überschaubaren Grenzen gehalten wurde, da wir im vergangenen Jahr kaum Einnahmen aus Demos oder anderen Veranstaltungen vorweisen konnten. So wurde von der Mehrzahl der anwesenden Clubmitglieder ein Ausflug in den Freizeitpark Lochmühle favorisiert. Angela stellte die Connection zum Freizeitpark her und unser Festausschuß kümmerte sich um die Organisation des leiblichen Wohls der Teilnehmer.



Corinna und „Pappi“ sortieren ihre Knochen nach dem Ritt auf dem Teppich

Mit dem Ausflug zur Lochmühle konnten wir unterschwellig auch jenen Clubmitgliedern Rechnung tragen, die „im Besitze“ kleiner Kinder waren. Daß diese Möglichkeit nur von einer Handvoll Teilnehmern wahrgenommen wurde bzw. werden konnte (Sonja, 2 Jahre, Tochter von Petra und Andre sowie Corinna, 18 Jahre, Tochter von Christa und Lothar), war zunächst fast schon enttäuschend, daß jedoch viele unserer erwachsenen Clubmitglieder während des Tages zu Kindern mutierten, sollte dem Tagesablauf eine überraschende Wende geben.



Noch Fragen ???

Bedingt durch die Tatsache, daß wir viele Ausrüstungsgegenstände (Grillkohle, Festzeltgarnituren, Verpflegung, u.v.m.) anzukarren hatten, war fast jedes Auto vollgefüllt mit diesen Sachen und wurde aus diesem Grunde bereits auf der Straße vor dem Haupteingang abgefangen, um hier die Gerätschaften auszuladen, um erst dann das Vehikel zum Parkplatz zu chauffieren. So bildete sich im Bereich des Haupteingangs ein erstaunlicher Pool und langsam aber sicher stellte sich jeder die Frage, wie diese Utensilien zum Grillplatz transportiert werden könnten. Doch nachdem alle Teilnehmer vor Ort waren und jedermann Hand anlegte (an die Gegenstände selbstverständlich), merkten wir, daß auch nicht ein einziges Clubmitglied, kein einziger Anverwandter oder kein einziger Gast

zu wenig vor Ort waren, um diese Utensilien zu transportieren. So schlängelte sich nach dem Motto „die Karawane zieht weiter, der Praesi hat Durst!“ eine schier unendliche Expedition durch den Urwald voller Wildtiere (Kaninchen, Schafe, Meerschweinchen, Hamster, Ziegen, Hühner, Gänse, Enten u.v.m.) bis zum Grillplatz. Von diesem wurde sofort Besitz und alle weiteren Maßnahmen ergriffen, um ohne schuldhaftige Verzögerung die Grillkohle zu entzünden und alsbald die ersten Steaks oder Würstchen auf den Rost zu hauen, da nach der langen Urwaldexpedition schon die ersten Mägen knurrten (und nicht die Wildtiere!).



See me, feel me, kill me, grill me!!

Dennoch gingen schon viele Clubmitglieder auf Entdeckungstour, während andere sich bei herrlichsten Sonnenschein im wahrsten Sinne des Wortes auf die faule Haut legten. Als Grillmeister entpuppte sich Torsten (ohne H), der sein wahres Talent im Hantieren mit Steakzange und -gabel sowie im Herumschleudern von Würstchen, Steaks, Keulchen, Knobi-Baguettes und anderen „Schweinereien“ offenbarte. Doch spätestens hier gebührt auch allen anderen Clubmitgliedern ein riesengroßes Dankeschön für das Zubereiten von Salaten, Nachtischen

usw., welche in Komposition zu dem Grillgut ein wahres kulinarisches Festmahl entstehen ließ.

usw., welche in Komposition zu dem Grillgut ein wahres kulinarisches Festmahl entstehen ließ.



Ausgelassene Stimmung im Lager

So fanden sich dann nach geraumer Zeit auch fast alle Bembels und Zubehör rund um die Festzeltgarnituren ein, um einen Happen-Pappen zu sich zu nehmen. Torsten erledigte die Grillprozedur in bester Manier und schon nach kurzer Zeit waren die meisten Fressalien durchgegart. Allgemeines genußvolles Schmatzen während der Einnahme der Mahlzeiten zeugte weithin vom Wohlgefallen bei Clubmitgliedern und Gästen.

Wenden wir uns nun einigen Geschehnissen außerhalb des Grillplatzes zu:

In die Fußstapfen unseres deutschen Profi-Golfers Bernhard Langer wollten einige Clubmitglieder treten, als sie sich dazu entschlossen, mit Ball und Schläger bewaffnet auf dem Minigolf-Platz ihr Unwesen zu treiben. Freilich wurde das ein oder andere Talent flüchtig wach gerüttelt, doch zum Profigeschäft langte es leider für keinen von uns. Viele unserer

Clubmitglieder zeigten ansatzweise ihre Befähigung für die Verwendung in der Raumfahrt, als sie sich genußvoll den Gravitations- und Zentrifugalkräften in der Achterbahn hingaben. Es ist schon erstaunlich, welche Talente wir in unserem Club haben. Bei der Art, wie bei uns teilweise geswingt wird, muß das aber wohl so sein.

Auch in anderen mehr oder minder gefährlichen Fahrgeschäften fanden sich mutige Bembels.



Jetzt geht's rund!!

Da der Freizeitpark bereits relativ früh schließt, mußten wir gegen 18.00 Uhr zum Aufbruch blasen. Doch augenscheinlich war es den meisten Teilnehmern gar nicht so unangenehm, denn durch die Aktivitäten und das heiße Wetter traten doch schon Ermüdungszustände auf. So bewegte sich die ganze Karawane wieder Richtung Ausgang. Einige Lasten waren jedoch deutlich leichter geworden - und das war gut so!

Diverse Lebenszeichen aus dem Urlaub ...

© Hartung-Edition, Fax 04321/51700 - Fotografie: Klaus Hartung

Briefzentrum
25 Elmshorn

Schönes Wetter, weit zu schlafen
hohes Gras und nichts zu essen!
Bei Gosh in List gab's Frische Fische
und köstles Weizen auf die Tische.
Man sieht wir in Westerland
300 m Weg vom Strand
und trinken, um den Schein zu wahren,
Cappuccino - Keim Klaven,
dem zwitern Kaffeehaus-Pommes
sollen wir noch Square Dance tanzen.
So, jetzt schlupf mit dem Gblödel,
wir fassen uns jetzt an die Hand
und gehen volles Enthusiasmus
an den Westeländes Strand.

Bembel Swingers SIC
c/o Roswitha Huttenbach
Forstring 19
63225 Langen

Silvia + Jan + Robert Ullrich

Sylt...
in Deutschland ganz oben

Bei Scampi- und bei
Fischgeruch, starten wir jetzt den
Versuch, nach dem großen Square
Dance-Treiben, diese Message Dir zu
schreiben. Tausen d Augen schauten
zu, das nahm der Silvia die Ruh!
Dah alles wurde toll gemeistert, unser
Präsi war begeistert. Vom Square
Dance genug! In einer Stunde fährt
der Zug. Viele Grüße von der Insel
und jetzt schlupf mit dem gepingel!
Jan + Silvia, Ullrich + Ullrich

INSEL SYLT
Briefzentrum
25 Elmshorn

0,45€

Claudia Haufig
Im Niederried 44a
63486 Bruchköbel

Manfred Schwanke, Brief- und Ansichtskartenverlag
22680 Westerland/Sylt, Bornholmerstr. 14, Tel. (04651) 24700